

## Projekte im Bereich „trinationale Ausbildungsgänge“: Gruppe 3

### Erfahrungen gemäss von den Projektträgern ausgefülltem Fragebogen

#### Euregio-Zertifikat (Trinationaler Lehrlingsaustausch und Ausbilderqualifikation)

##### Ergebnisse/Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Jährlich ca. 250 Zertifikate	Jedes Jahr verleihen wir ca. 250 Jugendlichen das sog. Euregio-Zertifikat, welches ihnen bestätigt, dass sie während ihrer Lehre/Ausbildung ein 4 bis 6 Wochen langes Praktikum im Mandatsgebiet der Oberrheinkonferenz absolviert haben. Ziel des Praktikums ist jeweils die Ergänzung der Ausbildung durch sprachliche, kulturelle oder fachliche Lerninhalte. Das Praktikum ist während jeder beruflichen Ausbildung möglich und findet in der Regel in der Mitte der Ausbildung statt.
3 Ausbilderseminare	Wir haben drei Seminare für Berufsbildner/innen durchgeführt und dabei die unterschiedlichen Ausbildungssysteme und -kulturen vorgestellt. Jedes Seminar fand in jeweils zwei Ländern statt und dauerte 2 Tage plus einen Besuchstag bei einer anderen Bildungsinstitution im Ausland.
Netzwerk	Als „Nebenprodukt“ entstand ein Netzwerk der für die Berufsbildung zuständigen Ämter, Rektorate und Kammern, welches sich auch in raschen Anfragen zu Berufsbildungsfragen im Berufsalltag zeigt. Überwiegendes Thema ist die Einstufung bzw. Anerkennung von Bildungsabschlüssen.

##### Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Personenabhängigkeit Kulturelle Unterschiede Finanzierung	Die Zusammenarbeit funktioniert dort gut, wo sich die Mitglieder des Expertenausschusses Berufsbildung der ORK persönlich engagieren und ein Verständnis und eine gewisse Toleranz für die kulturellen Unterschiede entwickelt haben. Die Regelmässigkeit und Zuverlässigkeit der Reaktionszeiten ist dabei wichtiger als die unmittelbare Geschwindigkeit.  Sowohl unter Interreg II wie auch unter Interreg III zeigten sich die grössten Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit mit den französischen Behörden teilweise bei der Praktikumsorganisation (damit können wir mittlerweile umgehen), aber besonders bei der Finanzierung (Reaktionszeiten und unverständliche administrative Vorgaben führten z.B. zu einer provozierten Projektverlängerung unter Interreg II. Eine ähnliche Problematik ergibt sich im Moment für die Projektleiterin unter Interreg III).
Austausch bei Handwerkern	Bei Handwerkern gestaltet sich der Austausch schwierig.
Unterschiedliche Berufsbildungssysteme	Bei den Berufsbildungssystemen bestehen grosse Unterschiede.

#### Ausbildung zum Trinationalen Wirtschaftsassistenten

##### Ergebnisse/Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Lehrgangsdurchführung	2 Lehrgänge konnten wie geplant zum Abschluss gebracht werden
Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen	Sehr gut, Austausch nicht nur unter den Schülern sondern auch Partnern wertvoll

Fächerzusammenstellung	Die Fächerzusammenstellung hat sich bewährt. Auf einen erneuten Kursbeginn im Februar 2006 werden Aktualisierungen vorgenommen.
Stellen	Die Schweizer Kursteilnehmer fanden nach Abschluss der Ausbildung alle schnell eine Stelle (F/D durch Partner-/Schulleitungswechsel momentan unbekannt)

### Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Nachhaltigkeit	Wie können die Lehrgänge auch ohne Förderung weitergeführt werden? Problem vor allem in Deutschland und Frankreich, da es nicht üblich ist für Ausbildungen hohe Eigenkosten zu haben.
Beständigkeit der Bildungsträger	Während der Laufzeit des Projektes ist ein Bildungsträger ausgeschieden (Cresa, F-Mulhouse), ein weiterer musste seine Arbeit sehr einschränken (EuRegio Kolleg D-Rheinfelden).
Schulgeld	Ohne Interregförderung müssen sämtliche Kosten in Form von Schulgeld auf den Kursteilnehmer überwält werden (alle drei Partner sind Privatschulen). Zu hohes Kursgeld können sich jedoch viele nicht leisten.
Neue Partner	Durch Partnerwechsel und Wechsel in der Schulleitung von EuRegio Kolleg ging viel Know-how/Erfahrung verloren.
Entschädigung für Praktika	In D und F erhalten die PraktikantInnen keine Bezahlung

## Deutsch-Französische Berufsschule

### Ergebnisse/Erfolge

Stichwort	Kurze Erklärung
Kooperation	Kooperation zwischen den Partnern funktioniert gut
Administration	Administrative Voraussetzungen sind geschaffen
Finanzierung	Förderung durch INTERREG ist bis 2007 sichergestellt
Mobilität	Mobilität der Auszubildenden wird gefördert

### Probleme/Herausforderungen

Stichwort	Kurze Erklärung
Teilnahme	Es ist schwierig Bewerber und Betriebe zu finden